

Titel der Drucksache:

Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates 0839/23 - Bundesgartenschau 2037 - 2041

Drucksache

2707/23

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	08.02.2024	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	20.02.2024	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

Beschluss StR 0839/23:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Bewerbungskonzept für die Ausrichtung einer Internationalen Gartenausstellung im Jahr 2037 oder 2041 in Auftrag zu geben und dem Stadtrat vorzulegen. In dieses Konzept sollen die DEHOGA, die Gastronomie, die hiesige Wirtschaft sowie der Einzelhandel, der Vereine/Verbände aus den Bereichen Natur-, Arten- und Klimaschutz und darüber hinaus der Landesverband Gartenbau Thüringen und der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V. mit einbezogen werden. Die Bürgerbeteiligung erfolgt im Rahmen der Konzepterstellung. Eine erneute Internationale Gartenausstellung soll zu einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung führen.

02

Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen aus bis dahin stattgefundenen "Gartenfestivals" und der Bürgerbeteiligung der BUGA 21 fließen in die Planungen zu einer Internationalen Gartenausstellung (IGA) im Jahr 2037 oder 2041 ein.

03

Der Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr begleitet die Konzepterstellung. Der Oberbürgermeister gibt im Ausschuss halbjährlich zum 30.06. und zum 31.12. einen Sachstandsbericht. Die erste Berichterstattung erfolgt zum 31.12.2023.

Aufgrund fehlender Ressourcen war bisher keine weitere Bearbeitung an der Projektentwicklung zur IGA 2037 - 2041 möglich.

Einzig eine Übersicht einer möglichen Kostenaufteilung für die geplante "Minimachbarkeitsstudie" (in Haushaltsplanung 2024 berücksichtigt) wurde durch das Landratsamt Sömmerda im Juni 2023 erarbeitet.

Kommune	Einwohner	Anteil in %	Kosten
EF	213.227	65	97.500,00 €
LK SÖM	68.717	21	31.500,00 €
GTH	45.099	14	21.000,00 €
	327.043	100	150.000,00 €

Die Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) „Erfurter Seen“ wurde durch D06 - A61 planmäßig fortgeführt und inhaltlich abgeschlossen. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat im 1. Quartal 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im Rahmen der Erarbeitung wurde sich auch mit der Thematik der Ausrichtung einer eventuellen Bundesgartenschau im Gebiet der Erfurter Seen auseinandergesetzt. Dabei wurden zwei für eine BUGA/IGA infrage kommenden Standorte bestimmt sowie erste Nutzungs- und Gestaltungsvorschläge erstellt. Bei den „Fokusräumen“ handelt es sich um hochgradig erschlossene Gewässer mit Anschluss an den ÖPNV, Hauptradweg und MIV sowie einem Verknüpfungspunkt zum Bahnhof Stotternheim direkt am geplanten Info-Point.

Die SWE Bäder GmbH sowie die vor Ort ansässigen Kiesunternehmen wurden in diesem Prozess eingebunden und mitgenommen. Eine Verknüpfung der o. g. Maßnahmen mit einer eventuellen BUGA/IGA Erfurter Seen ist sinnvoll, jedoch sollen, soweit möglich, diese auch ohne die BUGA/IGA prioritär umgesetzt werden.

Die o. g. Ergebnisse stellen eine fachliche Grundlage für die "Minimachbarkeitsstudie" dar.

Anlagenverzeichnis

08.02.2024, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift